

Hans-Ludwig Grabowski

Die deutschen Banknoten ab 1871

Jetzt mit Konkordanzliste
zu anderen Katalogen!



22. AUFLAGE

2021

Das Papiergeld der deutschen Notenbanken, Staatspapiergeld, Kolonial- und Besatzungsausgaben, deutsche Nebengebiete und geldscheinähnliche Wertpapiere und Gutscheine



BATTENBERG

Hans-Ludwig Grabowski

DIE DEUTSCHEN BANKNOTEN AB 1871

Das Papiergeld der deutschen Notenbanken,
Staatspapiergeld, Kolonial- und Besatzungsausgaben,
deutsche Nebengebiete und geldscheinähnliche Wertpapiere
und Gutscheine

22. überarbeitete und erweiterte Auflage 2020/2021
BATTENBERG GIETL VERLAG GMBH · REGENSTAUF

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86646-183-3

22. Auflage 2020/2021

© 2020 by Battenberg Gietl Verlag GmbH

(www.battenberg-gietl.de)

Alle Rechte vorbehalten!

ISBN 978-3-86646-183-3

Vorwort zur 22. Auflage

Mit der letzten Auflage entstand ein völlig neuer Katalog zu den deutschen Banknoten ab 1871, der von der International Bank Note Society IBNS als „2018 BOOK OF THE YEAR“ ausgezeichnet wurde.

In der 21. Auflage erfolgte die Katalogisierung erstmals streng nach historischen Epochen. Gleichzeitig wurde eine neue Nummerierung mit eigenen Nummernkreisen für die verschiedenen Sammelgebiete eingeführt. Das fanden viele Sammler gut, andere aber nicht. Man kann es eben nicht allen recht machen. Offensichtlich wünscht sich aber eine Mehrheit der Sammler eine Trennung in Haupt- und Nebengebiete, was nachvollziehbar ist, dem bislang Gewohnten entgegenkommt und unnötiges Blättern erspart.

Die eigenen Nummernkreise machen es möglich, dass wir den Katalog mit dieser 22. Auflage wieder mit dem zusammenhängenden Hauptsammelgebiet der deutschen Banknoten vom Kaiserreich bis zum Euro beginnen und dann in einer sinnvollen Abfolge die weiteren Sammelgebiete von den deutschen Länderbanknoten über die Ausgaben der ehemaligen deutschen Kolonien und Besatzungsausgaben bis hin zu den deutschen Nebengebieten, wie Danzig und Memel, folgen lassen, ohne dass dies Änderungen in der Nummerierung selbst mit sich bringen würde.

Neben Korrekturen, die in Anbetracht einer komplett neu erstellten Vorgängerauflage fast unvermeidbar waren, wurde der Katalog umfangreich überarbeitet. Die Aufnahme zusätzlicher Anmerkungen, weiterer Entwürfe und besserer Abbildungen sowie einer Konkordanzliste aller aufgeführten Ausgaben mit Katalogreferenzen zu der alten Nummerierung von Rosenberg/Grabowski und zu den Standard-Katalogen „World Paper Money“ runden diese neue Auflage ab. Die Konkordanzliste findet man übrigens auch in unserem Online-Magazin für Geldscheinsammler mit kostenlosem wöchentlichen Newsletter: <https://www.geldscheine-online.com/katalog>.

Neu aufgenommen wurden die Notgeldausgaben der Reichsbankstellen von 1920 und die Sonderausgaben des Winterhilfswerks aus den Jahren 1934 bis 1938, die jeweils zum Tag der „Machtergreifung“ erschienen. Außerdem wurden eine Reihe von Preiskorrekturen vorgenommen.

Autor und Verlag bedanken sich bei allen, die mit Meldungen, Korrekturvorschlägen und Abbildungen zum Gelingen des neuen Katalogs beigetragen haben und wünschen viel Freude mit dem Katalog und beim Sammeln deutscher Geldscheine.

Hans-Ludwig Grabowski

Regenstauf im September 2020

Dank für Anregungen und Ergänzungen

Besonderer Dank gilt stellvertretend für alle engagierten Sammler und Händler den nachstehend genannten Personen.

Die Nennung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge und stellt keine Wertung der Mitarbeit dar.

Anregungen, Kritiken und Meldungen sind willkommen und bitte direkt an den Battenberg Gietl Verlag, Postfach 166 in 93122 Regenstauf oder an info@battenberg-gietl.de zu schicken.

- Beerenwinkel, Hans-Ulrich Mettingen
- Behnert, Sven Pirna
- Berg, Marcel Scholderup
- Böhme, Matthias Hoppegarten
- Bronnert, Uwe Kirchen
- Buhr, Carl Hamburg
- Degner, Andreas Greifswald
- Dietl, Manfred Cham
- Dietrich, Peter Berlin
- Dobokay, Jens Rheinau
- Doncev, Alexander Stuttgart
- Engelhardt, Claus Mannheim
- Fraunhofer, Hartmut München
- Goeddaeus, Jürgen Jena
- Gorschala, Karl-Heinz Raschau-Markersbach
- Harder, Oliver München
- Klawohn, Jörg Berlin
- Lüttschwager, Jens Wittenberge
- Maass, Dieter Hamburg
- Neldner, Thomas Berlin
- Ortacbayram, Mikdat Roßdorf
- Sawatzki, Carlo Köln
- Schenk, Bernhard Herisan
- Seipold, Siegfried Bergisch Gladbach
- Werth, Marcel Magdeburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Danksagung	6
Inhaltsverzeichnis	7
Die neuen Nummernkreise mit Sammelgebieten und Konkordanzen	17
Verzeichnis der Firmenbuchstaben auf Reichsbanknoten	19
Übersicht über die häufigsten Wasserzeichen der Inflationszeit.....	21
Verzeichnis der benutzten Abkürzungen / Erhaltungsgrade von Geldscheinen.....	23

1. Deutsche Banknoten und Staatspapiergeld

1.1. Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918 (DEU)

1.1.1. Deutsche Reichsbank

1.1.1.1. Reichsbanknoten 1876 – 1918	25
--	----

1.1.2. Reichsschuldenverwaltung

1.1.2.1. Reichskassenscheine 1874 – 1906	53
1.1.2.2. Darlehenskassenscheine 1914 – 1918	58
1.1.2.3. Vorübergehende Notausgaben (Zinskupons der Kriegsanleihen) 1918/1919	64

1.2. „Weimarer Republik“ 1918 – 1933 (DEU)

1.2.1. Deutsche Reichsbank

1.2.1.1. Reichsbanknoten der Nachkriegszeit und Inflation 1918 – 1923	66
1.2.1.2. Reichsbanknoten in Reichsmark-Währung 1924 – 1929	132

1.2.2. Reichsschuldenverwaltung

1.2.2.1. Darlehnskassenscheine 1920 – 1922	147
--	-----

1.2.3. Deutsche Golddiskontbank

1.2.3.1. Golddiskontbanknoten 1924	151
--	-----

1.2.4. Deutsche Rentenbank

1.2.4.1. Rentenbankscheine 1923 – 1926	152
--	-----

1.3. Deutsches / Großdeutsches Reich 1933 – 1945 (DEU)

1.3.1. Deutsche Reichsbank

1.3.1.1. Reichsbanknoten 1933 – 1942	159
Nicht umgesetzte Entwürfe	170

1.3.2. Deutsche Rentenbank

1.3.2.1. Rentenbankscheine 1934 – 1937	178
--	-----

1.3.3. Notausgaben im Frühjahr 1945

1.3.3.1. Reichsbankstellen Graz, Linz und Salzburg	181
1.3.3.2. Sächsische Staatsbank	184

1.3.3.3.	Reichsverteidigungsbezirke Sudetenland und Niederschlesien	186
1.3.3.4.	Reichsgau Kärnten	187
1.3.3.5.	Abstempelungen in Schleswig-Holstein	188
1.4.	Deutschland unter alliierter Besatzung 1945 – 1949/1990	
1.4.1.	Alliierte Militärbehörde (AMB)	
1.4.1.1.	Noten der Alliierten Militärbehörde 1944.....	191
1.4.2.	Landesregierungen in der Französischen Besatzungszone (FBZ)	
1.4.2.1.	Baden, Staatsschuldenverwaltung 1947	197
1.4.2.2.	Rheinland-Pfalz, Landesregierung 1947	199
1.4.2.3.	Württemberg-Hohenzollern, Finanzministerium 1947	200
1.4.3.	Bank deutscher Länder (WBZ)	
1.4.3.1.	Ausgaben in den Westzonen 1948	202
1.4.3.2.	Ausgaben für Westberlin 1948 – 1953	210
	Nicht umgesetzte Entwürfe	218
1.4.4.	Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SBZ)	
1.4.4.1.	Kuponausgaben zur Währungsreform 1948	220
1.4.5.	Deutsche Notenbank (SBZ)	
1.4.5.1.	Ausgabe für die Sowjetische Besatzungszone 1948	225
1.5.	Deutsche Demokratische Republik 1949 – 1990 (DDR)	
1.5.1.	Deutsche Notenbank	
1.5.1.1.	Banknotenserie 1948 (DDR-Druck).....	233
1.5.1.2.	Ersatzserie 1954	237
1.5.1.3.	Banknotenserie 1955 (DM)	241
1.5.1.4.	Banknotenserie 1964 (MDN).....	245
1.5.2.	Staatsbank der DDR	
1.5.2.1.	Staatsbanknoten 1971 – 1989	250
1.5.3.	Forum Außenhandelsgesellschaft m.b.H.	
5.3.1.	Forum-Schecks für Intershop-Verkaufseinrichtungen 1979	261
1.6.	Bundesrepublik Deutschland 1949 – 1999 (BRD)	
1.6.1.	Bank Deutscher Länder	
1.6.1.1.	Ausgaben in der Bundesrepublik 12/1948 – 08/1949 (1950 – 1952).....	266
1.6.2.	Deutsche Bundesbank	
1.6.2.1.	Bundesbanknoten 1960 – 1999	273
1.6.2.1.1.	Serie BBk I (Gemäldeserie) 1960	273
1.6.2.1.2.	Serie BBk I/IA (Gemäldeserie) 1970	279
1.6.2.1.3.	Serie BBk IA (Gemäldeserie) 1977	283
1.6.2.1.4.	Serie BBk IA (Gemäldeserie) 1980 ohne ©	286

1.6.2.1.5.	Serie BBk IA (Gemäldeserie) 1980 mit ©	288
1.6.2.1.6.	Serie BBk III (Persönlichkeitsserie) 1989	292
1.6.2.1.7.	Serie BBk III (Persönlichkeitsserie) 1991	295
1.6.2.1.8.	Serie BBk III (Persönlichkeitsserie) 1993	299
1.6.2.1.9.	Serie BBk III (Persönlichkeitsserie) 1996/1999	303
1.6.2.2.	Ersatzserien BBk II	306
1.6.2.2.1.	Ersatzserie für Westdeutschland 1960	306
1.6.2.2.2.	Ersatzserie für Westberlin 1963	308
1.6.3.	Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzminister)	
1.6.3.1.	Bundeskassenscheine 1967	311
1.7.	Europäische Währungsunion (EUR)	
1.7.1.	Europäische Zentralbank 2002 (Euro-Serie I)	313
1.7.2.	Europa-Serie ab 2013	324
2.	Staatliche Notausgaben	
2.1.	Kleingeldscheine der Reichsbankstellen (RBK)	
2.1.1.	Reichsbanknebenstelle Arnberg	329
2.1.2.	Reichsbanknebenstelle Bautzen	330
2.1.3.	Reichsbankstelle Halle a. Saale	330
2.1.4.	Reichsbanknebenstelle Iserlohn	331
2.1.5.	Reichsbankstelle Lippstadt	332
2.1.6.	Reichsbanknebenstelle Neheim	332
2.1.7.	Reichsbanknebenstelle Oschersleben	333
2.1.8.	Reichsbanknebenstelle Paderborn	333
2.1.9.	Reichsbankstelle Wilhelmshaven	334
2.2.	Reichsschuldenverwaltung (DEU)	
2.2.1.	Schatzanweisungen des Deutschen Reichs vom Frühjahr 1923	336
2.2.2.	Ganze Schatzanweisungen des Deutschen Reichs 1923	339
2.2.3.	Teilstücke der Schatzanweisungen des Reichs 1923	344
2.3.	Deutsche Reichsbank (DEU)	
2.3.1.	Zwischenscheine auf Schatzanweisungen des Reichs 1923	346
2.4.	Deutsche Reichsbahn (RVM)	
2.4.1.	Der Reichsverkehrsminister, Berlin 1923	348
	Inflationsausgaben	348
	Wertbeständiges Notgeld	361

3	Deutsche Länder- und Privatbanknoten	
3.1.	Anhalt, Hzm. (ANH)	
3.1.1.	Anhalt-Dessauische Landesbank, Dessau 1874	367
3.2.	Baden, Ghzm. (BAD)	
3.2.1.	Badische Bank, Mannheim 1871 – 1907	368
3.3.	Baden, Republik (BAD)	
3.3.1.	Badische Bank, Mannheim 1918 – 1924	371
	Nachkriegs- und Inflationsausgaben.....	371
	Ausgaben nach der Währungsstabilisierung.....	375
3.4.	Bayern, Kgr. (BAY)	
3.4.1.	Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, München 1874	376
3.4.2.	Bayerische Notenbank, München 1875 – 1900	377
3.5.	Bayern, Freistaat (BAY)	
3.5.1.	Bayerische Notenbank, München 1922 – 1925	379
	Inflationsausgaben	379
	Ausgaben nach der Währungsstabilisierung.....	388
3.6.	Braunschweig, Hzm. (BRS)	
3.6.1.	Braunschweigische Bank, Braunschweig 1874	390
3.7.	Bremen, Freie Hansestadt (BRE)	
3.7.1.	Bremer Bank, Bremen 1872	391
3.8.	Hessen, Ghzm. (HES)	
3.8.1.	Bank für Süddeutschland, Darmstadt 1874 – 1892.....	393
3.9.	Lübeck, Freie Hansestadt (LUB)	
3.9.1.	Commerzbank in Lübeck, Lübeck 1875.....	394
3.9.2.	Lübecker Privatbank, Lübeck 1875	395
3.10.	Mecklenburg-Schwerin, Ghzm. (MSW)	
3.10.1.	Rostocker Bank, Rostock 1874	396
3.11.	Oldenburg, Ghzm. (OLD)	
3.11.1.	Oldenburgische Landesbank, Oldenburg 1875	397
3.12.	Preußen, Kgr.	
3.12.1.	Gesamtstaat (PRS)	
3.12.1.1.	Preußische Bank, Haupt-Bank-Directorium Berlin 1874	398
3.12.2.	Hannover, Prov. (HAN)	
3.12.2.1.	Hannoversche Bank, Hannover 1871 – 1874.....	400
3.12.2.2.	Hannover, Magistrat der Königlichen Residenzstadt 1874	402
3.12.3.	Hessen-Nassau, Prov. (HNA)	
3.12.3.1.	Frankfurter Bank, Frankfurt am Main 1874 – 1890	403
3.12.4.	Pommern, Prov. (POM)	
3.12.4.1.	Ritterschaftliche Privatbank in Pommern, Stettin 1874.....	407

3.12.5.	Posen, Prov. (POS)	
3.12.5.1.	Provinzial-Actienbank des Großherzogtums Posen, Posen 1874 – 1883	408
3.12.6.	Provinz Sachsen (PSA)	
3.12.6.1.	Magdeburger Privatbank, Magdeburg 1874	409
3.12.7.	Rheinprovinz (RPR)	
3.12.7.1.	Kölnische Privatbank, Köln 1875	410
3.12.8.	Schlesien, Prov. (SLE)	
3.12.8.1.	Communalständische Bank für die preußische Oberlausitz, Görlitz 1874	411
3.12.8.2.	Städtische Bank zu Breslau 1874	412
3.12.9.	Westpreußen, Prov. (WPR)	
3.12.9.1.	Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig 1871 – 1887	413
3.13.	Reuß jüngere Linie, Fm. (RJL)	
3.13.1.	Geraer Bank, Gera 1874	415
3.14.	Sachsen, Kgr. (SAX)	
3.14.1.	Leipziger Bank, Leipzig 1874	416
3.14.2.	Landesständische Bank des Königlich Sächsischen Markgrafenthums Oberlausitz, Bautzen 1875	417
3.14.3.	Chemnitzer Stadtbank, Chemnitz 1874	418
3.14.4.	Leipziger Cassenverein, Leipzig 1875	419
3.14.5.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie 1875	420
3.14.6.	Sächsische Bank zu Dresden 1874 – 1911	420
3.15.	Sachsen, Freistaat (SAX)	
3.15.1.	Sächsische Bank zu Dresden 1922– 1924	424
	Inflationsausgaben	424
	Ausgaben nach der Währungsstabilisierung	432
3.16.	Sachsen-Coburg und Gotha, Hzmer. (SCG)	
3.16.1.	Privatbank zu Gotha 1874	434
3.17.	Sachsen-Meiningen, Hzm. (SAM)	
3.17.1.	Mitteldeutsche Creditbank, Meiningen 1875	436
3.18.	Sachsen-Weimar-Eisenach, Ghzm. (SWE)	
3.18.1.	Weimarerische Bank, Weimar 1874	437
3.19.	Schaumburg-Lippe, Fm. (SBL)	
3.19.1.	Niedersächsische Bank, Bückeburg 1874	438
3.20.	Württemberg, Kgr. (WTB)	
3.20.1.	Königliche Staats-Haupt-Kasse, Stuttgart 1871	440
3.20.2.	Württembergische Notenbank 1871 – 1911	441
3.21.	Württemberg, Volksstaat (WTB)	
3.21.1.	Württembergische Notenbank 1918 – 1930	446
	Nachkriegs- und Inflationsausgaben	446
	Wertbeständiges Notgeld	453
	Ausgaben nach der Währungsstabilisierung	454

4.	Geldscheine der deutschen Kolonien	
4.1.	Deutsch-Ostafrika (DOA)	
4.1.1.	Deutsch-Ostafrikanische Bank 1905 – 1917	
4.1.1.1.	Friedensausgaben 1905 – 1912	457
4.1.1.2.	Kriegsausgaben (Interims-Noten) 1915/1916	460
	Tabora-Drucke.....	475
	Überstempelungen alter Serienbuchstaben.....	483
	Typenunterschiede bei 1-Rupien-Noten	490
4.1.1.3.	„Buschnoten“ 1917	492
	Unterschriften auf Interims-Noten.....	495
	Besonderheiten bei Interims-Noten.....	497
4.1.2.	Deutsch-Ostafrikanische Feldpost	
4.1.2.1.	Notausgaben 1917	507
4.2.	Deutsch-Südwestafrika (DSW)	
4.2.1.	Kaiserlicher Gouverneur	
4.2.1.1.	Kassenscheine des Kaiserlichen Gouverneurs („Seitznoten“) 1914	508
4.2.2.	Swakopunder Buchhandlung	
4.2.2.1.	Gutscheine 1916 – 1918	511
4.3.	Kamerun (KAM)	
4.3.1.	Schatzscheine des Kaiserlichen Gouvernements 1914	520
4.4.	Deutsch-Neuguinea (DNG)	
4.4.1.	Australische Besatzungsausgaben („Treasury Notes“) 1914/1915	524
5.	Deutsche Auslandsbanken (DAB)	
5.1.	Argentinien	
5.1.1.	Deutsch-Überseeische Bank/Banco Alemán Transatlántico 1888	527
5.2.	China	
5.2.1.	Deutsch-Asiatische Bank 1907 – 1918	
5.2.1.1.	Hauptsitz Tsingtau im deutschen Pachtgebiet Kiautschou 1907 – 1914	528
5.2.1.2.	Filiale Hankow 1907	534
5.2.1.3.	Filiale Peking 1907 – 1914	538
5.2.1.4.	Filiale Shanghai 1907 – 1914	543
5.2.1.5.	Filiale Tientsin 1907	548

5.3.	Mexiko	
5.3.1.	Deutsch-Südamerikanische Bank 1913	
5.3.1.1.	Deutsch-Südamerikanische Bank auf Banco Nacional de México	552
5.3.1.2.	Deutsch-Südamerikanische Bank auf Banco de Londres y México	553
5.3.1.3.	Banco Nacional de México auf Deutsch-Südamerikanische Bank	555
5.3.1.4.	Banco de Londres y México auf Deutsch-Südamerikanische Bank	556
6.	Deutsche Militär- und Besatzungsausgaben sowie Getto- und Gefängnisgeld	
6.1.	Besatzungsausgaben des Ersten Weltkriegs 1914 – 1918 (EWK)	
6.1.1.	Belgien	
6.1.1.1.	Société Générale de Belgique 1914 – 1918	558
6.1.2.	Rumänien	
6.1.2.1.	Banca Generala Româna 1916 – 1918	562
6.1.3.	Russland	
6.1.3.1.	Generalgouvernement Warschau	567
6.1.3.1.1.	Polnische Landesdarlehenskasse 1917	567
	1. Ausgabe (Zarząd jeneral-gubernatorstwa und Biletów Kasy Pożyczkowej) ...	567
	2. Ausgabe (Zarząd General-Gubernatorstwa und Biletów Kasy Pożyczkowej) ..	571
	3. Ausgabe (Zarząd General-Gubernatorstwa und biletów Polskiej Krajowej) ...	572
6.1.3.2.	Gebiet des Oberbefehlshabers Ost 1916 – 1918	577
6.1.3.2.1	Ostbank für Handel und Gewerbe, Darlehnskasse Ost, Posen (Rubel) 1916	577
6.1.3.2.2	Darlehnskasse Ost, Kowno (Mark) 1918	581
6.2.	Militärausgaben 1914 – 1918 (EWK)	
6.2.1.	Frankreich	
6.2.1.1.	Ausgaben der 1. Armee 1915	585
	Etappen-Inspektion I – Wirtschaftsausschuss, Chauny	586
	Etappen-Kommandantur, verschiedene	597
6.2.1.2.	Ausgaben der 2. Armee 1915	602
	Etappen-Inspektion und Etappen-Kommandantur, sog. „Deichmann-Bons“	602
	Ortskommandantur Baboeuf	608
6.2.1.3.	Ausgaben der 3. Armee 1914	611
	Etappen-Inspektion	611
	Königlich Preußisches 7. Thüringisches Infanterieregiment No. 96, Sempigny	615
6.2.1.4.	Ausgaben der 4. Armee 1915	616
	Königlich Preußisches 1. Nassauisches Pionier-Bataillon Nr. 21, Roye	616
	Etappen-Kommandantur, Pargny	617

6.2.1.5.	Ausgaben der 7. Armee 1915	617
	Etappen-Inspektion 7 – Wirtschaftsausschuss, Sinceny	617
6.2.2.	Osmanisches Reich	
6.2.2.1.	Georgischen Legion Samsun 1915/1916	620
6.2.3.	Persien	
6.2.3.1.	Militärausgaben für besetzte persische Gebiete 1916 – 1918	623
6.3.	Militärgeld der „Weimarer Republik“ (MIL)	
6.3.1.	Ausgaben der Freiwilligen Westarmee 1919	627
6.3.2.	Reichsmarine des Ostseebereichs Kiel 1923.....	630
6.4.	Militärgeld der Deutschen Wehrmacht 1939 – 1945 (DWM)	
6.4.1.	Behelfszahlungsmittel für die Deutsche Wehrmacht 1940/1942	632
6.4.2.	Verrechnungsscheine für die Deutsche Wehrmacht 1944.....	635
6.4.3.	Gutscheine der deutschen Kriegsgefangenenlager 1939 – 1945.....	637
6.4.3.1.	Der Lagerkommandant	638
6.4.3.2.	Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht	640
6.5.	Besatzungsausgaben des Zweiten Weltkriegs 1939 – 1945 (ZWK)	
6.5.1.	Allgemeine Besatzungsausgaben	
6.5.1.1.	Hauptverwaltung der Reichskreditkassen 1939	643
6.5.2.	Protektorat Böhmen und Mähren	
6.5.2.1.	Behelfsausgaben 1940	647
6.5.2.2.	Staatsnoten für das Protektorat Böhmen und Mähren 1940 – 1944	648
6.5.2.3.	Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag 1942 – 1944	653
6.5.3.	Generalgouvernement Polen	
6.5.3.1.	Behelfsausgaben 1940	658
6.5.3.2.	Emissionsbank in Polen 1940 – 1945	661
6.5.3.2.1.	Ausgabe 1940	661
6.5.3.2.2.	Ausgabe 1941	665
6.5.4.	Besatzungsausgaben in der UdSSR	
6.5.4.1.	Emissionsbank Kiew 1941	669
6.5.4.2.	Zentralnotenbank Ukraine 1942	672
6.5.5.	Deutsche Besatzungsausgaben in Jugoslawien	
6.5.5.1.	Nationalbank des Königreichs Jugoslawien	677
6.5.5.1.1.	Übergangsausgaben in Serbien 1941	677
6.5.5.2.	Serbische Nationalbank	679
6.5.5.2.1.	Behelfsausgaben 1941	679
6.5.5.2.2.	Eigenständige Ausgaben 1941 – 1943	681

6.5.5.3.	Sparkasse der Provinz Laibach 1944	685
6.5.6.	Deutsche Besetzung der britischen Kanalinseln	
6.5.6.1.	Guernsey 1941 – 1943	690
6.5.6.2.	Jersey 1941/1942	697
6.5.7.	Deutsche Besetzung Griechenlands	
6.5.7.1.	Abstempelungen des Befehlshabers Saloniki-Ägäis 1944	701
6.5.7.2.	Behelfsausgaben der Provinz Trikala 1944	703
6.5.8.	Deutsche Besetzung Tunesiens	
6.5.8.1.	Banque de l'Algérie, Behelfsausgaben 1942/1943.....	705
6.6.	Ausgaben jüdischer Gettos (GET)	
6.6.1.	Litzmannstadt 1940	706
6.6.2.	Theresienstadt 1943	711
6.7.	Militär- und Gefängnisgeld der DDR	
6.7.1.	Militärgeld der Nationalen Volksarmee 1980 (NVA)	
6.7.1.1.	Erste Serie (Vorläufertypen)	714
6.7.1.2.	Musternoten für die Zweite Serie	718
6.7.1.3.	Zweite Serie (Endgültige Drucke)	720
	Übersicht zum NVA-Militärgeld	723
6.7.2.	Ministerium des Innern der DDR (MDI)	
6.7.2.1.	Gefängnisgeld der Justizvollzugsanstalten der DDR	
6.7.2.1.1.	1. Ausgabe (1974)	724
6.7.2.1.2.	2. Ausgabe (1975)	726
6.7.2.1.3.	3. Ausgabe (1980) für die Nordbezirke der DDR	729
6.7.2.1.4.	4. Ausgabe (1981) für die Südbezirke der DDR	732
6.7.2.1.5.	5. Ausgabe (1990) zur Währungsunion mit der BRD in DM	735
7.	Papiergeldähnliche Wertpapiere (DEU)	
7.1.	Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden 1933/1934	
7.1.1.	Ausgabe 1933	740
7.1.2.	Ausgabe 1934	743
7.2.	Reichsfinanzministerium 1939	
7.2.1.	Steuergutscheine I	748
7.2.2.	Steuergutscheine II	756
8.	Papiergeldähnliche Gutscheine (WHW)	
8.1.	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt 1933 – 1944	
8.1.1.	Wertscheine des Winterhilfswerk des deutschen Volkes.....	764
8.1.1.1.	Winterhilfswerk 1934 – 1938 (Sonderausgaben)	765

8.1.1.2.	Kriegswinterhilfswerk 1939/1940 – Reihe I.....	768
8.1.1.3.	Kriegswinterhilfswerk 1939/1940 – Reihe II	773
8.1.1.4.	Kriegswinterhilfswerk 1940/1941	775
8.1.1.5.	Kriegswinterhilfswerk 1941/1942	781
8.1.1.6.	Kriegswinterhilfswerk 1942/1943	785
8.1.1.7.	Kriegswinterhilfswerk 1943/1944	786

9. Deutsche Nebengebiete

9.1. Besetztes Rheinland (RPR)

9.1.1.	Französisch-Belgische Eisenbahnverwaltung (Régie des Chemins de Fer des Territoires Occupés) 1923.....	788
--------	---	-----

9.2. Freie Stadt Danzig (DAN)

9.2.1.	Stadtgemeinde Danzig 1922/1923	796
9.2.2.	Danziger Zentralkasse AG 1923	806
9.2.3.	Bank von Danzig 1924 – 1938	816

9.3. Memelgebiet (MEM)

9.3.1.	Handelskammer des Memelgebiets 1922.....	823
--------	--	-----

9.4. Saargebiet (SAR)

9.4.1.	Staatliche Französische Minenverwaltung des Saargebiets (Mines Domaniales de la Sarre, État Français) 1920 – 1930.....	829
9.4.2.	Saarmark-Noten 1947	833
9.4.3.	Prämienscheine des Militärgouvernements Saar 1947	836
9.4.3.1.	Mark-Scheine.....	836
9.4.3.2.	Saarmark-Scheine.....	839

Konkordanzliste der deutschen Banknoten ab 1871.....		843
Literaturverzeichnis.....		917

Die neuen Nummernkreise mit Sammelgebieten und Konkordanzen

GEBIET	Beschreibung	Ro/Gra	ab Seite
AMB	Alliierte Militärbehörde	200–207	191
ANH	Anhalt	–	367
BAD	Baden	BAD1–14	368
BAY	Bayern	BAY1–25	376
BRD	Bundesrepublik Deutschland	252–318	266
		B1–9	306
BRE	Bremen	–	391
BRS	Braunschweig	–	390
DAB	Deutsche Auslandsbanken	1000–1070	527
DAN	Freie Stadt Danzig	792–845	796
DDR	Deutsche Demokratische Republik	342d–373	233
DEU	Deutsches Reich 1871 – 1945	1–138	25
		G1–2	151
		154–193	152
		700–729	740
DNG	Deutsch-Neuguinea	965–969	523
DOA	Deutsch-Ostafrika	900–941	457
DSW	Deutsch-Südwestafrika	942–961A	508
DWM	Deutsche Wehrmacht	500–530	632
EUR	Europäische Währungsgemeinschaft (Euro)	E1–10	314
EWK	Erster Weltkrieg (Militär- und Besatzungsausgaben)	400–414	585
		433–490	558
FBZ	Französische Besatzungszone	208–216	197
GET	Jüdische Gettos (Litzmannstadt und Theresienstadt)	–	706
HAN	Hannover	–	400
HES	Hessen	–	393
HNA	Hessen-Nassau	–	403
KAM	Kamerun	962–964	520
LUB	Lübeck	–	394
MDI	Ministerium des Innern der DDR (Gefängnisgeld)	–	724
MEM	Memelgebiet	846–854	823

Nummernkreise und Sammelgebiete

MIL	Militärgeld „Weimarer Republik“	–	626
MSW	Mecklenburg-Schwerin	–	396
NVA	Nationale Volksarmee	374–388	714
OLD	Oldenburg	–	397
POM	Pommern	–	407
POS	Posen	–	408
PRS	Preußen	–	398
PSA	Provinz Sachsen	–	409
RBK	Kleingeldscheine der Reichsbankstellen	–	329
RJL	Reuß jüngere Linie	–	415
RPR	Rheinprovinz	855–864	410
RVM	Reichsverkehrsminister (Deutsche Reichsbahn)	–	348
SAM	Sachsen-Meiningen	–	436
SAR	Saargebiet	865–882	829
SAX	Sachsen	SAX4–27	424
SBL	Schaumburg-Lippe	–	438
SBZ	Sowjetische Besatzungszone	330–347	220
SCG	Sachsen-Coburg und Gotha	–	434
SLE	Schlesien	–	411
SWE	Sachsen-Weimar-Eisenach	–	437
WHW	Winterhilfswerk des deutschen Volkes	–	764
WBN	Wertbeständiges Notgeld	D1–4/139–153	336
WBZ	Westliche Besatzungszonen	230–251	202
WPR	Westpreußen	–	413
WTB	Württemberg	WTB2–30	440
ZWK	Zweiter Weltkrieg (Besatzungsausgaben)	550–668	643

1. Deutsche Banknoten und Staatspapiergeld

1.1. Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918



<i>Fläche:</i>	540.858 km ²
<i>Einwohner:</i>	64,9 Mio. (1910)
<i>Hauptstadt:</i>	Berlin
<i>Währung:</i>	1 Mark = 100 Pfennig



Das deutsche Kaiserreich wurde am 18. Januar 1871 aus den Staaten des 1866 aufgelösten und als Norddeutschen Bund fortgeführten Deutschen Bundes (ohne Österreich, Luxemburg und Liechtenstein) sowie mit dem im Deutsch-Französischen Krieg zurückgewonnenen Elsaß-Lothringen gebildet. Mit der Novemberrevolution dankte der Kaiser und alle deutschen Fürsten ab. Nach dem Ersten Weltkrieg musste das Deutsche Reich zahlreiche Gebiete im Westen, Norden und Osten abtreten und verlor sämtliche Kolonien und das Pachtgebiet Kiautschou.

1.1.1. Deutsche Reichsbank

1.1.1.1. Reichsbanknoten 1876 – 1918

Die Schaffung der „Mark“ als deutsche Einheitswährung

Nach der Gründung des Deutschen Reichs 1871 war die Einführung einer einheitlichen deutschen Währung eine der vordringlichsten Aufgaben. Zur Vereinheitlichung des Bankwesens als Grundlage für die Schaffung eines nationalen Markts hatte der Norddeutsche Bund bereits im März 1870 ein Banknotensperrgesetz vorgesehen, nach dem die Ausweitung regionaler Notenbanken von einem Bundesgesetz abhängig gemacht werden sollte, aber erst nach der Reichsgründung konnte man Anfang 1872 das Gesetz nach anfänglichem Widerstand einiger süddeutscher Staaten für das ganze Reich einführen. Da weder die nördlichen Länder ihre Taler-, noch die südlichen ihre Guldenwährungen aufgeben wollten, wurde mit den Gesetzen von 1871 und 1873 eine neue, einheitliche deutsche Reichswährung geschaffen – die „Mark“.

Reichsbanknoten

Reichsbanknoten waren bis Ende 1909 keine gesetzlichen Zahlungsmittel, sie mussten aber von der Reichsbank und den verbliebenen Länder- und Privatnotenbanken in Zahlung genommen werden. Gesetzliches Zahlungsmittel wurden sie erst ab 1.1.1910 (neben den Reichsgoldmünzen). Ihr Umlauf stieg durch den rasanten wirtschaftlichen Aufschwung, aber auch durch die Rückziehung von Goldmünzen aus dem Umlauf während des Ersten Weltkriegs stetig an.

Besonderheiten

Schwarze Buchstaben: Dunkelgraue bis schwarze Buchstaben (RBD sowie Unterdruckbuchstaben) und Wertzahlen im Unterdruck von Reichsbanknoten der Kaiserzeit sind keine beabsichtigten Varianten, sondern Druckunregelmäßigkeiten, die auf unkorrekte Farbmischung bzw. unzureichende Farbverreibung zurückzuführen sind. Sie kommen deutlich seltener vor als die normalen Drucke mit grauen Buchstaben und Zahlen im Unterdruck.

Unterschiedliche Druckgrößen: Bei zahlreichen Geldscheinen der Kaiserzeit variiert bei gleicher Höhe die Breite der Druckplatten!

Muster aus laufender Serie: wurden durch die Reichsbank mit „MUSTER“ überdruckt bevor sie nach der Inflation an Sammler abgegeben wurden.

Serbische Abstempelungen: Siehe Einleitung zu 1.2.2. (Darlehenskassenscheine).

Konkordanzen: Rosenberg / Pick (WPM II – Germany)

DEU-1 100 Mark 1.1.1876 (08/1876 – 5.7.1925) IV

- 4/P10 Vs. links bekrönter Reichsadler, rechts Minervakopf in gebundenen Zweigen aus Lorbeer und Eichenlaub
 Rs. zwei geflügelte Putten mit Wertschild im Früchtekranz
 Wz. Wertzahl 100 und RBD



DEU-1c, Vs und Rs, Format 160 x 103 mm

- | | | |
|--------------------------|---|----------|
| <input type="checkbox"/> | a) KN 6-stellig schwarz, Serien: a, b, c, d | 15.000,- |
| <input type="checkbox"/> | b) KN 6-stellig rot, Serien: a, b, c, d | 15.000,- |
| <input type="checkbox"/> | c) KN 7-stellig rot, Serien: a, b, c, d | 15.000,- |

Es existieren auch Druckproben ohne rotem Siegel und ohne Minervakopf.
 Es sollen auch Drucke in roter Farbe mit 6-stelliger KN vorkommen.

DEU-2 500 Mark 1.1.1876 Nicht ausgegeben!

4A/P- Vs. links und rechts Minervakopf in Arabesken, Mitte oben bekrönter Reichsadler
 Rs. bisher unbekannt



DEU-2P, Format 173 x 110 mm

P) einseitige Druckprobe der Vs. in Schwarz

LP

DEU-3 1000 Mark 1.1.1876 (06/1877 – 5.7.1925)

5/P11 Vs. links bekrönter Reichsadler in Arabesken
 Rs. sitzende weibliche Gestalt und zwei Putten mit Symbolen des Handwerks (Spindel und Spinnwocken), der Industrie (Schwungrad, Hammer, Zahnrad und Amboss), der Landwirtschaft (Pflug), des Verkehrs (Lokomotive) und des Überflusses (Füllhorn)
 Wz. EIN TAUSEND MARK 1000



DEU-3M, Vs und Rs, Format 187 x 110 mm

KN 6-stellig rot, **Serien:** a, b, c, d

LP

M) Muster mit gekreuztem Aufdruck „Muster-Abdruck – werthlos.“ und vier Perforationen „DRUCKPROBE“, Rs. KN „000000“ und **Serie:** a

LP

P) einseitige Druckprobe der Vs. in Braun ohne den gekreuzten Muster-Aufdruck, ohne Perforation und ohne rotem Siegel

LP

DEU-4	100 Mark	3.9.1883	(11/1884 – 5.7.1925)	I	III
--------------	-----------------	-----------------	----------------------	---	-----

9/P12

Blauer Hunderter

- Vs. Text mit verzierten Initialen, bekrönter Reichsadler im Udr., ein rotes Siegel
- Rs. zwei weibliche Allegorien, ein Kopfmedaillon der Germania mit Eichenlaubkranz haltend sowie Symbole des Bergbaus (Bergkristall), des Militärs (Helm), der Industrie (Hammer) und der Landwirtschaft (Getreidegarbe und Früchte), unbekrönter Reichsadler im Udr.
- Wz. ohne, Papier mit Wilcox-Fasereinlagen
- KN 7-stellig rot, 2 x auf der Vs.



DEU-4, Vs und Rs, Format 160 x 105 mm

<input type="checkbox"/>	Serien: a, b, c, d	LP 1.500,-
--------------------------	---------------------------	------------

DEU-5	1000 Mark	2.1.1884	(11/1884 – 5.7.1925)	I	III
--------------	------------------	-----------------	----------------------	---	-----

10/P13

Brauner Tausender

- Vs. Text mit verzierten Initialen, bekrönter Reichsadler im Udr., ein rotes Siegel
- Rs. zwei weibliche Allegorien, links die Seefahrt (Paddel) und rechts den Überfluss (Füllhorn) darstellend, dazwischen der Reichsadler im Früchtekranz unter Kaiserkrone mit Lorbeerzweigen, links und rechts Arabesken
- Wz. ohne, Papier mit Wilcox-Fasereinlagen
- KN 6-stellig rot, 2 x auf Vs.



DEU-5, Vs und Rs, Format 187 x 110 mm

<input type="checkbox"/>	Serien: a, b, c, d	LP 3.500,-
--------------------------	---------------------------	------------

DEU-6 1000 Mark 1.1.1891 (07/1891 – 5.7.1925)

11/P14

Brauner Tausender

wie DEU-5, doch andere Us., KN 6-stellig rot



DEU-6M, Format 187 x 110 mm

- Serien:** A, B, C, D LP
- M)** Muster mit gekreuztem Aufdruck „Muster-Abdruck – werthlos“, vier Perforationen „DRUCKPROBE“ und KN „000000“, **Serie:** A LP

DEU-7 20 Mark 1.7.1893 Nicht ausgegeben!

-/P-

wie 20 Mark vom 10.3.1906 (DEU-20), doch rechts unten KN 6-stellig, rot
Straftext im Kreis statt Reichsbanksiegel, andere Unterschriften
und Mitte unten „Gesetz vom 1. April 1893“



DEU-7M1/M2, Format je ca. 140 x 90 mm

- M1)** Papier ohne Einfärbung und ohne Fasereinlage, ohne Perforation oder Üdr., KN aus laufender **Serie:** A LP
- M2)** wie M1, doch Papier rechts blau eingefärbt, mit Wilcox-Fasereinlage, KN aus laufender **Serie:** A LP

DEU-8	100 Mark	1.5.1891	(1891 – 5.7.1925)	I	III
--------------	-----------------	-----------------	-------------------	---	-----

12/P15 **Blauer Hunderter**
wie DEU-4, doch andere Us., KN 7-stellig rot



DEU-8, Vs und Rs, Format 160 x 105 mm

<input type="checkbox"/>	Serien: A, B, C, D	3.000,-	1.000,-
--------------------------	---------------------------	---------	---------

DEU-9	100 Mark	1.3.1895	(01/1896 – 5.7.1925)	I	III
--------------	-----------------	-----------------	----------------------	---	-----

13/P16 **Blauer Hunderter**
wie DEU-4, doch andere Us. und zwei rote Siegel
KN 7-stellig rot, je 2 x auf Vs. und Rs.



DEU-9, Vs und Rs, Format 160 x 105 mm

<input type="checkbox"/>	Serien: A, B, C, D	LP	1.800,-
<input type="checkbox"/>	P) Druckprobe mit einem roten Siegel	LP	-, -

Der erstmals 1970 von **Harry Rosenberg** herausgegebene Katalog gilt heute als die „Bibel“ des Sammlers deutscher Banknoten. Nach dem Tod seines Vaters gab **Holger Rosenberg** (1955 – 2001) den seit der Erstauflage von **Manfred Mehl** bearbeiteten Katalog heraus. Seit der 11. Auflage wird der Katalog von **Hans-Ludwig Grabowski** bearbeitet. Aus einem anfänglich nur wenige Seiten umfassenden Heft wurde im Laufe der Jahre ein immer umfangreicheres Standardwerk.

Mit der 21. Auflage entstand ein völlig neues Katalogwerk, das von der INTERNATIONAL BANK NOTE SOCIETY 2018 als „BOOK OF THE YEAR“ ausgezeichnet wurde. Die Neuauflage trennt Haupt- und Nebengebiete unter Beibehaltung der Nummerierung, ist umfangreich überarbeitet und durch eine Konkordanzliste der deutschen Banknoten ergänzt.

- 1. Deutsche Banknoten und Staatspapiergeld**
Deutsche Geldscheine vom Kaiserreich bis zum Euro
- 2. Staatliche Notausgaben**
Notausgaben von Reichsbank, Reichsschuldenverwaltung und Reichsbahn
- 3. Deutsche Länder- und Privatbanknoten**
Deutsche Länderscheine vom Kaiserreich bis in die 1930er Jahre
- 4. Geldscheine der deutschen Kolonien**
Papiergeld in Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun und Deutsch-Neuguinea
- 5. Deutsche Auslandsbanken**
Die Noten deutscher Auslandsbanken in Argentinien, China und Mexiko
- 6. Deutsche Militär- und Besetzungsausgaben sowie Lager- und Gefängnisgeld**
Ausgaben im Ersten und Zweiten Weltkrieg, in der „Weimarer Republik“, in jüdischen Gettos sowie in der DDR
- 7. Papiergeldähnliche Wertpapiere**
Konversionskassen- und Steuergutscheine
- 8. Papiergeldähnliche Gutscheine**
Ausgaben des Winterhilfswerks
- 9. Deutsche Nebengebiete**
Besetztes Rheinland, Freie Stadt Danzig, Memelgebiet und Saargebiet

Hans-Ludwig Grabowski

wurde 1961 geboren und sammelt bereits seit seiner Kindheit historische Geldscheine und andere Zeitdokumente. Bekannt ist er als Autor und Co-Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel zu Banknoten und Notgeldscheinen sowie Dokumentationen zum „Dritten Reich“ und Holocaust. Er ist Redakteur der Zeitschrift „Münzen & Sammeln“ und des Online-Magazins „geldscheine-online.com“. 2004 wurde er mit dem Vreneli-Preis für außergewöhnliche numismatische Leistungen im Bereich Journalismus & Publizistik geehrt. Er gilt als einer der international aktivsten und erfolgreichsten numismatischen Autoren und als engagierter Historiker.



Preis:
39,90 EUR [D]

9 783866 461833